



13.9.2011

MITTEILUNG AN DIE MITGLIEDER

(06/2011)

Anfrage für die Fragestunde im Ausschuss 06/2011
Gemäß Artikel 197 der Geschäftsordnung
von Elena Oana Antonescu

Betrifft: Qualitätsunterschiede zwischen in der Europäischen Union vertriebenen
Lebensmitteln

Könnten die Europäische Kommission und die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit zu dieser Studie Stellung nehmen und mitteilen, ob ihnen bekannt ist, dass multinationale Unternehmen in den neuen EU-Mitgliedstaaten tatsächlich Lebensmittel von geringerer Qualität verkauft haben?

Begründung

Anfang April 2011 wurde in einer Studie des slowakischen Verbraucherschutzverbands, die von der Vertretung der Europäischen Kommission in der Slowakei finanziert wurde, die Behauptung aufgestellt, dass große multinationale Lebensmittel- und Getränkehersteller Produkte von unterschiedlicher Qualität verpacken, die dann unter demselben Namen in verschiedene europäische Länder geliefert werden.

Der Verband ließ eine Reihe von Markenprodukten testen, die in Supermärkten in acht EU-Mitgliedstaaten gekauft wurden – Deutschland, Österreich, Polen, der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und der Tschechischen Republik. Alle Produkte wurden in Labors untersucht, die bei der Staatlichen Veterinär- und Lebensmittelbehörde der SR akkreditiert sind. Untersucht wurden unter anderem Coca-Cola-Getränke, Espresso von Tchibo, Milka-

Schokolade usw. Von allen getesteten Produkten wies nur die Milka-Schokolade in allen Proben dieselbe Qualität auf.

Die Hersteller behaupten, dass die Qualität ihrer Produkte in Osteuropa nicht schlechter sei, sondern dass sich mitunter deren Zusammensetzung aufgrund der Präferenzen der Verbraucher unterscheiden könne. Einige Hersteller räumten jedoch ein, dass sie für den osteuropäischen Markt günstigere Zutaten verwendet hätten, was sich jedoch nicht auf Geschmack und Qualität des Produkts auswirke.

Es ist nicht hinnehmbar, dass bei der Qualität von in der Europäischen Union vertriebenen Lebensmitteln Unterschiede bestehen und mit zweierlei Maß gemessen wird. Die Kunden haben das Recht, genau über die Produkte, die sie kaufen und verbrauchen, informiert zu werden und zu wissen, ob bei Lebensmitteln, die unter ein und demselben Markennamen in West- und Osteuropa verkauft werden, Qualitätsunterschiede bestehen.